

# Der Reichstanzler wählt den Reichstag.

Der Reichstanzler über den Sinn der Wahl. — Verschärfung der Lage im Berliner Verkehrsstreit.

## Durchbruchschlacht der Selbstbefinnung...

### Des Kanzlers letzter Appell.

W. Berlin, 5. November.

Reichstanzler von Papen hielt gestern abend im Rundfunk eine Ansprache zur Wahl, in der er u. a. ausführte:

Um was geht es Streit? Er geht um die Durchführung einer neuen Staatsführung, die uns aus dem Sumpf der letzten Jahre heraus und der nationalen Wiedergeburt zuführen soll — einer Staatsführung des Zusammenwirkens einer arbeitstüchtigen Nation mit einer autoritären Regierung.

Diese Parteiführer hat Deutschland in zwei große Lager geteilt.

Auf der einen Seite die Marxisten aller Schattierungen, auf der anderen Seite der Rest des deutschen Bürgertums. Wie hatten wir immerhin den stützpunkt Hitler, gegen den Marxismus und für die nationale Erneuerung kämpfen. Sie hatten nur gehofft, daß er die bolschewistische Verheerung abwehren sollte. Indes sein Einbruch in die Reihen der roten Front ist leider nur gering geblieben. Und das ist sicherlich nicht die Schuld ihrer Regierung, die ihm und seinen Propagandametoden zum letzten Wahlskampfe und heute so freie Hand wie nur möglich gelassen hat. Aber es ist nicht verwunderlich, daß Herr Hitler in jenen Reihen seine Eroberungen macht, wenn er für die nationale Sammlung die gleichen Methoden des Klassenkampfes, der Verleumdung und Beschuldigung anwendet, sondern jene ihm weit überlegen sind. Dieser gegenläufige Versuch einer neueren Jugend, dieser Ausnutzung zum Klassenkampf, dieser Vorbereitung einer proletarischen Weltrevolution werden nur alle geistigen und materiellen Widerstände nur überwinden können. Darüber kann kein Zweifel sein. Das beste dieser Mittel aber ist das große Ziel, das die Reichsregierung verfolgt:

### Die Beschaffung von Arbeit und Brot.

Sie kennen unser Programm. Nach Jahren trauriger Zulassung ist es der erste wirkliche Versuch, die Geißel der Arbeitslosigkeit zu bannen. Hatte man nicht erwarten müssen, daß jeder Mann, der Arbeit und Brot findet, jeder Mann, der eine Familie zu ernähren hat, entschlossen begierig, Hand in Hand mit uns ans Werk gegangen wäre? Was aber ist geschehen? Die große Parteiführer hat nichts Besseres zu tun, als dem Volke tagtäglich zu sagen, das Wirtschaftsprogramm „Papen-Goldstück“ sei ja schon gescheitert. Welche Verurteilung, es ist mit dem Namen dieses bekannten Wanders zu vergleichen, der gegen ein sehr tüchtigen Mann ist, aber mit dem Regierungsprogramm in wenig zu tun hat, wie mit dem Kaiser Dom.

Es ist das Programm gescheitert? Im Gegenteil, aus allen Ecken des Reiches melden wir die Erfolge des Programms, die Erträge der großen Erntestruktionen vermehrt sich. Die Zahl der Arbeitslosen sinkt jetzt langsam zum erstenmal. Das Programm arbeitet, und wenn diese Veränderung der letzten Wochen nicht einen Teil des Vertrauens zu der Vernunft des deutschen Volkes zu erwidern gebührt hätte, dann wären wir heute schon viel weiter. In dieses Programm, wie man vernehmen möchte, nur ein Programm für Wohlstand zu erheben und zu waschen? Nein! Langweilig meint! Es ist ein Programm für den Wandewerker, den kleinen Arbeiter und den Gewerbetreibenden überhaupt wie die Großbetriebe. Es ist ein Programm für das wertvolle deutsche Volk. Wie diese Regierung betreiben wurde, schrieb sie auf ihre Fahnen:

### „Die nationale Konzentration.“

Wir unterstützen in jeder Weise den Kampf, den Herr Hitler gemeinsam mit uns zu führen sieht. Denn dann am 18. August die nationale Konzentration geschildert wurde, um das Reformwerk von Staat und Wirtschaft durchzuführen, da versagte sich der Wähler dieser großen Bewegung. Es ist ein Streit um Worte, denn Herr Hitler behauptet, daß er an diesem 18. August nicht die volle Macht gefördert hätte. So ist, und in diesem Wahlskampf tagtäglich, wird es von allen Parteigängern und allen Zeitungen der NSDAP wiederholt: „Alle Macht für Hitler.“ Es ist die „nationalistische Partei“ dieser Bewegung, ihre Forderung des „Alles oder Nichts“, die der Herr Reichstanzler nicht anerkennen konnte, und die zu seinem Einfluß am 18. August geführt hat. Herr Hitler sagt, daß er in diesen 18. August nicht eingestiegen wäre, weil er aus ihm nicht wieder ansteigen müßte. Allerdings, wenn man eine Zusammenfassung aller nationalen deutschen Kräfte wünscht und man dann kann man nicht die Bewegung der wegen seiner Wurdlosigkeit verurteilten von Herrn Dr. Brüder wiederholt zu Ehren des seiner Partei erklären. Dann muß man die Formen des Reichstanzlers anerkennen, wie er in inständlicher Bindung ge-

worden ist. Die Führung der Staatspolitik muß in der Hand von Leuten liegen, die eine Zeit in Exil oder Verbannung nicht lediglich danach untercheiden, ob der Leiter zu ihrer eigenen Partei oder nicht gehört. Wenn sich Herr Hitler nicht in den gemeinsamen Zug mit dem großen nationalen Gemeinwohl legen will, dann darf er auch nicht die Verantwortung besitzen, die Stellung der um die Lebensgrundlagen und Wohlbefinden der Nation kämpfenden Regierung durch einen Diktator an den Wänden zu erfüllend. Will eigentlich die nationalsozialistische Bewegung die Herrschaft der Parteien über die Reichs- und Staatsführung abschaffen, oder will sie sie verewigen? Fast scheint das letztere der Fall.

### Um was es geht, ist doch dieses:

Nicht ob dieser oder jener Parteiführer auf dem Rasterlande sitzt, nicht, ob Herr Mann Hitler, Reichstag und Papen heißt. Es geht darum, daß wir uns zusammenschließen, um die Lebensgrundlagen des deutschen Volkes zu sichern. Der Kampf, den diese Regierung um die Sicherstellung dieser Lebensgrundlagen seit fast fünf Monaten führt, hat nichts im Auge als die Not der Familien in Stadt und Land, an deren fargem käuflichen Hunger und Verzweiflung zu sehen. Das ist die Aufgabe, die einem der Väter stellen muß, und die allein erfüllt werden kann. Keine Partei vertritt keine Partei, und sie wird für keine Partei. Aber jeder, der es ehrlich mit Deutschland meint, sollte in diesem Wahlskampfe seine Stimme einer Partei geben, die das Ziel dieser Regierung unterstützt.

Was diese Reichsregierung wollte und weiter will, das hat am 18. August die Parteiführer aller Schattierungen nicht nur verurteilt, aber unter der Führung geführt. Man kann nicht in fünf Monaten jedes Millionen Arbeitlose von der

Straße bringen, die gestürzten Finanzen ordnen, den aufgekündigten öffentlichen Apparat zusammenfassen, staats- und wirtschaftspolitische Reformen durchführen, auf die das Volk seit Jahren wartet. Aber überall ist der Anfang gemacht, die Resultate der Parteiherrschaft zu beseitigen.

### Für die Landwirte ist die Bekämpfung des Viehruhrschlages fünf Milliarden aufwendend.

Das gesamte Finanz- und Wirtschaftsprogramm ist ein ganzes eigenes Stück. Nicht um einen Pfennig sind unsere Anstandsgebühren vermehrt. All diese Arbeit soll gefordert werden durch die Reform der Verfassung, die wir mit den Wählern und den Parlamenten durchzuführen hoffen. Diese Erneuerung muß unser Ziel sein, wenn wir am 6. November wählen. Wollen wir nicht endlich gemeinsam am Aufbau der Nation arbeiten? Nicht endlich die Durchbruchschlacht der deutsch-er Selbsterbebung schlagen? Das ist die Entscheidung, die sich vor allem auch an die große nationale Parteiführerschaft Deutschlands richtet. Sinter dem politischen Wirken unserer Zeit steht nur das und das in der Gegenwart zu stehen. Wenn der mittelalterliche Scheiternbau nicht in unmodernem Gewand wäre, dann wären von uns und von dieser Regierung heute nur noch eine Handvoll auf dem Lande. Es geht um die Sicherstellung des Lebensunterhalts, um die Ernährung der Nation. Die Entscheidung über die Zukunft der Nation steht in der Hand der Väter der drei Millionen unserer beiden Väter. Der Reichstag steht, der jenseit der Ruhe seines geliebten Führers in Krieg und Frieden, der die mit der Väterzeit keine schweigende und gerechte Hand über unser Land hält.

Hört auf ihn — der nicht müde wurde, End zu Einleit anzufragen — schließlich die Reichen, damit noch dem 6. November die nationalen Kräfte geklärt aus dem Wust dieser Notzeit emporkommen.

### Mit Hindenburg für ein neues Deutschland!

## Schwere Ausdehnungen in Berlin.

### Der Streit geht weiter.

B. Berlin, 5. November.

Die sogenannte zentrale Streitleitung, die aus Kommunisten und Nationalsozialisten besteht, hat gestern nachmittags die Fortsetzung des Streiks beschlossen. An der Versammlung nahmen insgesamt 1200 Angehörige und Arbeiter der Berliner Verkehrs-Gesellschaft teil. Die Berliner Leitung der NSDAP erließ nach einer längeren Erklärung zu dem Verbot des Streiks, in der es heißt: „Wir sind der berechtigten Streit bei der NSDAP, nicht nur mit, sondern wir stellen uns kämpfend und führend an seine Spitze.“ Die Leitung der NSDAP, bestmöglich im Laufe des Vormittags den Verkehr in möglichst weitem Umlange wieder aufnehmen. In den frühen Morgenstunden waren die verschiedenen Verkehrsmittel nach und nach wieder in Betrieb gesetzt worden. Dagegen sind schon in der Nacht die Posten der Schmalsporthalbfern verkehrt worden, besonders an den Brennpunkten des Verkehrs und in der Nähe der Betriebsbahnhöfe und Depots.

Die schweren Zusammenstöße des gestrigen Nachmittags erlangten sich, wie schon zuvor berichtet, in Zehlendorf. Hier wurde der erste Zusammenstoß bei dem Verlassen des Depots mit Eisen beworfen und sogar beschossen. Die den Zug begleitenden Polizeibeamten erwiderten das Feuer und eine Frau erlitt eine Schußverletzung. Wenige Männer weiter stieß die Bahn auf eine registrierte Parkstraße, die die Demonstranten aus Pappen und Brettern auf die Schienen errichtet hatte. Die Bahn löppte, prallte von neuem ein der Eisenbahngeleise entgegen. Auf der Bahn wurden die Polizeibeamten, die den Zug im Laufe begleiteten, auf die Straße und gingen mit der Waffe gegen die Menge vor. Die Demonstranten machten jedoch keine Anstalten, den Platz zu räumen und die Beamten gaben Feuer. Drei Frauen und zwei Männer wurden schwer verletzt.

Auch in anderen Gegenden der Stadt wurden Autokolle und Straßenbahn zum Stillen gezwungen. Überall ritten sich Menschenmassen in der Mitte des Bahndammes zusammen und verhinderten das Weiterfahren der Züge. Die Autobusse wurden durch Steinbombardements auf die Schienen vor dem Weiterfahren zum Stillen gehalten. Die Besatzung wurden hier geschickt, Führer und Schmeißer von der Plattform gestoßen und in die Luft geschleudert. Nach Presseberichten, die nicht schnell genau hinlänglich, gerieten in die Schärfe. Geschiehnd ist, daß auch mehrfach aus dem Dinstahl geschossen wurde.

Eine Verhaftung der Väter steht nun von der Gasse der Reichsbahngesellschaft zu drohen. Hier

## Worum es geht.

Von Konrad Pohl.

Wir sieben Wochen, am 12. September, ist der alte Reichstag aus einer nur zweiseitigen unruhigen Session aufgelöst worden. Am diesem Sonntag steht das deutsche Volk vor der Aufgabe, für eine neue, würdigere Vertretung zu geben. Es ist die fünfte Wahl, die der Reichstag in diesem Jahre zu vollziehen hat, es wird sicher auch die letzte sein, denn das Jahr nähert sich seinem Abschluß. Die Aufgabe der Reichstages ist eine große, alle übrigen bleibt im Dunkel. Aber gerade weil diese Wahl gekennzeichnet der Schlußpunkt hinter die für mich die Entwicklung des Jahres 1932 liegen wird, ist sie von so größerer Bedeutung, wird ihr Ergebnis unsere Interessen für die Zukunft des deutschen Reiches entscheidend werden. Sie ist eine schwere Verantwortung für den Wähler obenan? So monder freilich wird sich lassen, er habe alles getan, was von ihm verlangt werden konnte. Er sei unüberwunden das eine wie das andere Wahl zur Wahlurne gegangen, aber andere Wähler hätten seine Entscheidung bei Seite gelassen. Die politische Verantwortung ist über den Volkswillen hinweggegangen. Aber warum ist es so gekommen? Die Antwort auf diese Frage ist zunächst ein Fingerzeig für die Wahl an diesem Sonntag. Der Volkswille blieb nach der Wahl vom 31. Juli ungeschlagen, weil der damals gewählte Reichstag sich als unzulänglich erwies. Die Wähler haben die Verantwortung für die Wahl der alten Reichstag der Parteien über den Staat gestellt und, hat sich in fruchtbarer Arbeit am Neuaufbau der Wirtschaft und des Reiches zu betätigen, kein anderes Ziel als den Sturz der Regierung fannte. Im Grunde war die Entscheidung über die Reichsregierung bereits am 18. August getroffen, an dem Tage, an dem der Reichstanzler gegen seinen eigenen Willen und seinem Eid auf die Verfassung, den Anspruch Hillers auf die Überantwortung der Macht im Staat abgelegt hatte. Der 12. September gab dieser deutschen Entscheidung nur den auswendigen Gehalt durch die Vorse einer Abstimmung, bei der sich der alte Reichstag, ohne das Programm der Regierung überhaupt gehört zu haben, sich dem kommunalistischen Mehrheitsvotum fügte. Es ist angelegentlichster Vorgang ein Wunder, daß so monder Wähler trat, es überhand nahm einen Zweck hatte, zu wählen, wenn das aus der Wahl hervorgehende Parlament gegen sich selber wütet und sich keine das von ihm vertretene Volk dadurch zur Demokratie verurteilt? Dieser Zweifel wird für viele Wähler noch verstärkt durch die Schwärze, unter den vorhandenen Parteien die immer politischen Wahlen gewisse Ausdrucksform zu finden. Gerade die selbständig urteilenden und ihrer teilnehmenden Verantwortung bewußten Wähler haben es vielleicht nicht so schwer gemacht, ihre Wahl zu treffen. Dennoch wurde nicht verhandelt, aber, als wenn der Wähler jetzt die Güte ins Rollen treten und sich keiner Verantwortlichkeit erwehren möchte. Die es einmal in der Wahl der Reichstag wählen!

Denn vielleicht hat das neue Reichstagswahl, seit das neue Reich aufersticht wurde, sich nicht so zu erweisen Umständen vollzogen. Was nicht vielleicht die Verantwortung des einzelnen Wählers so groß, wie der Ruf des Vaterlandes an ihn dringender als je. Nur die Reichstagsabstimmung, die das Ende dieses Jahres läßt sich mit dieser Reichstagswahl vergleichen. In jeder Wahl, an der Hindenburg mit großer Mehrheit zum zweiten Mal als Reichspräsident hervorging, schien das deutsche Volk nach inneren Stimmen in der Innenpolitik eine hoffnungsvolle Prüfung zu erleben. Seine Entscheidung war das Ergebnis der Wahl, das es doch damit den bündigen Beweis geliefert, daß es trotz aller Parteispaltung sich auf einen großen nationalen Gedanken zu einigen vermochte. In dem Reichstag des Volkes ihre Stimmen auf ihren großen Wählervereinte, befand sie sich gleich ihren Willen zu einer bestimmten Sache des Staates, die Freiheit und Recht mit Material gewinnen sollte. Was es möglich gemacht, auch die Parliamente, die Reichstag wie den für den Präsidentenwahl neuemaligen preußischen Landtag mit dem gleichen Willen zu erklären, der sich in der Wiederwahl Hindenburg zum Reichspräsidenten zeigte, nicht es gelungen, die für die bestimmten Reichstag auswählenden Parteien in das breite bündliche Strombett eines nationalen Willens zu leiten und auf diese Weise den Zusammenstoß der beiden für den deutschen Volkswahl entscheidenden Faktoren zu vermeiden, so hätte die weitere Entwicklung sich in anderen Rahmen vollziehen können, dem Volk wäre wenigstens die schweren Krisen der letzten Monate

### Gymnastikstreik bei der Berliner Müllabfuhr.

Bei der Berliner Müllabfuhr NS, die ungefähr 1400 Arbeiter beschäftigt, ist heute morgen ein Streik ausgedehnt für die Arbeiterausgedehnt worden. Der Streik ist besonders von tabakischen Elementen angezettelt worden. Die Verhandlungen sind im Gange sind und augenscheinlich eine Einberufung der Parteiführer nicht befähigt ist, für den Streit ungeklärten Charakter.

(Siehe auch Seite 2.)

erwartet gelieben. Statt diesen gerade Weg zu gehen...

Am 6. November soll nach die Entscheidung darüber fallen, ob dieser Zustand, der auf die Dauer unerträglich ist...

Außenpolitisch läßt sich dieses Ziel zusammenfassen in die Formel von der Gleichberechtigung...

Zempo, Zempo, Zempo! Von Carl Ettlinger, München. „Zeit ist Geld“...

Die preussische Staatsregierung veröffentlichte heute das bereits angekündigte Schreiben des Vizepräsidenten Brauns an den Reichspräsidenten...

Ein Gang durch die Wahlvorschläge.

Die preussische Staatsregierung veröffentlichte heute das bereits angekündigte Schreiben des Vizepräsidenten Brauns...

Lifen- und Querverbindungen.

Genau wie bei der Zulußnahme haben sich auch für die Reichstagswahl am 6. November eine Reihe von Parteien zur besseren Zusammenfassung...

Zeitverkehr eingerichtet.

Am heutigen Morgen waren weniger Arbeitsstunden in den Betriebsabteilungen und Depots...

Die beiden Reichspräsidenten haben heute die Wahlvorschläge für den Reichstag...

Die beiden Reichspräsidenten haben heute die Wahlvorschläge für den Reichstag...

Die beiden Reichspräsidenten haben heute die Wahlvorschläge für den Reichstag...

Die englischen Abflugsbestimmungen.

Die neuen Abflugsbestimmungen, die der Kaiserliche Luftverkehrsausschuss...

„Soll ich zum Film gehen?“

Ich sohr, kein Komrad wird deshalb schneller reifen, als wenn er...

innerhalb des Rabinetts geflohen. Der Reichspräsident hat sich die erhaltene Mittelung...

Paul-Boncour zur Abflugsbestimmung.

Vor dem Büro der Abflugsbestimmung in Genf hat gestern der französische Reichspräsident Paul-Boncour...

Kein Versammlungsverbot in Gassen bis zum 12. November.

Nach einer der häufigsten Nachrichten zu Beginn der Sitzung des Reichstages...

Castig führt in eine Fußgängergruppe.

In Groß-Badisch (Schlesien) kam am Freitagabend ein schwerer Unfall mit Anhängern...

„Soll ich zum Film gehen?“

Von Hanns Porten. Aus dem selben erlesenen Buche dem Reichspräsidenten Paul-Boncour...

Vertical text on the far right edge of the page, possibly a continuation or related article.





Stadt-Zeitung

Halle, den 5. November.

Köpfe aus der mitteldeutschen Heimat



Prof. Dr. med. Fritz Goebel, Direktor der Universitäts-Kinder-Klinik.

Der protestantische Mensch.

Zwei protestantische Erinnerungen reichen sich in diesen Herbsttagen die Hand...

In beiden ist vor uns der protestantische Mensch in Erscheinung getreten...

Die Weltanschauung des protestantischen Menschen ist in der Reformation entstanden...

Aber aus des Königs Diktando und Worten geht doch deutlich hervor, daß er vor allem den Protestantismus, die deutsche Form des Christentums...

Und noch dieses die religiöse Protestantismus ist, müssen wir jedoch auch hier noch nicht begriffen haben...

Reformen im Wapagenhaus. Seit jeder führte die Unterbringung der Wapagenfamilien...

Reichsmittel für Ausbau der halbfischen Fernverkehrsstraßen.

Ausfall- und Umgehungstrecken der durch Halle führenden Reichsfernstraßen werden gebaut.

Der Reichsverkehrsminister hat, wie wir zuverlässig erlangen, Reichsmittel für den teilweisen Ausbau der durch Halle hindurchführenden Fernverkehrsstraßen...

Für die Stadt Halle I kommt der Ausbau der Haupt-, Neben- und Zubehörgassen...

Für den Ausbau der Reichsverkehrsstraßen hat das Reichsverkehrsministerium umfangreiche Maßnahmen aufgestellt...

Die Bartenden.

Der Bart wird am Ende des Dienstes einigermaßen lang nicht als ein Ärgernis...

Da werden nun die verschiedenen Ausfalls-mittel ergriffen, um ein eigenartiges Äußeres zu verbergen...

Der Zweiter sieht nicht und trüb: Dieser Blick ist abendlich, hier brünst mit keiner Weile...

Originalzeichnung für die H. N. von Emil Stumpf.

Prof. Dr. med. Fritz Goebel, Direktor der Universitäts-Kinder-Klinik.

Rundgebung für den Gießfließ-Bau.

Dem Vernehmen nach wird Ende nächster Woche im Rathaus in Halle die öffentliche Ausschreibung stattfinden...

Trogliten-Struktur im Oos- und Cufischau.

Als erste Stadterweiterung haben sich die trogliten Trogliten einfindlich auf Gehäusen und verkörpert den Vorkriegsstand...

Die Zwischenfinanzierung.

Wie wir in unserer Ausgabe vom 28. Oktober mitteilen, bezieht sich die Mitteldefizitüberbrückung...

Die Familienwahl.

Im Anseizeil der heutigen Ausgabe befindet sich ein Hinweis des Deutschen Bauernvereins...

Advertisement for 'Heute' newspaper, mentioning price and subscription info.

Table with 7 columns: Nov., Luftwapp., Luftwapp., Luftwapp., Luftwapp., Luftwapp., Luftwapp. Contains data for various departments.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Barometerstand heute morgen 7 Uhr...

Table with 7 columns: Nov., Luftwapp., Luftwapp., Luftwapp., Luftwapp., Luftwapp., Luftwapp. Contains detailed weather and observation data.

Sonntag, 5. November 1932, morg. 7 Uhr. Sonntagsgang 7 1/2 Uhr, Montagsgang 12 1/2 Uhr. Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.





Was da kreucht und fluecht

Im Haus und Garten, durch Wald und Feld, am Blumenkesselt und im marmeladen... Was da kreucht und fluecht...

Mitteldeutschland

5. November.

Zrinhengsbednen in einer Wohlfahrtsamtlung. Defaus. An der im Kristallpalast veranstalteten... Zrinhengsbednen in einer Wohlfahrtsamtlung.

Vor der Dienststrammer. Mitterfeld. Die Dienststrammer in Magdeburg... Vor der Dienststrammer.

Demonstration um Mitternacht

Bedrohliche Zusammenfisse am Haus eines Oetgruppennfiihrers in Ulfedorf. Elf Monate... Demonstration um Mitternacht.

Steuerberater treibt sein Unwesen. Borchert (Riss. Sangerhausen). Bei einer Ein-... Steuerberater treibt sein Unwesen.

Heberfall auf der Landstrabe. Spitzenleite (Nebra). Auf dem Wege Har-... Heberfall auf der Landstrabe.

Mofla. (Eimmofoe nara). Die Eimmofoe... Mofla.

Stahelien. (Hinter die Piffpoffegetaten). Beim Van der Schweberegeren geriet ein schweb-... Stahelien.

gefogen mit O. drei Jahre lang ein Binfstel seines... Gefogen mit O. drei Jahre lang ein Binfstel seines.

Zwei Millionen Schulden. Bredelnsholzen. Da der Kaufschillingen der... Zwei Millionen Schulden.

Mitterfeld. (Drei Personen verbleibt) In... Mitterfeld. (Drei Personen verbleibt)

Mit dem Messer gegen den Schwiegervater. Bredla. Der Miffschlaffer R. miffhandelte seine... Mit dem Messer gegen den Schwiegervater.

Anstelle des Bruders im Gefangnis. Nannburg. Der Bandler Dofar W. aus Weiffen-... Anstelle des Bruders im Gefangnis.

Kurze Nachrichten. Deltig am Berge. Die Mifche Eimmofoerin des... Kurze Nachrichten.

Geheiltes (Wanf). Gefangnis. In Sangerhau-... Geheiltes (Wanf). Gefangnis.

Fahrt ins Lager der Gegner.

Die Bahnverwaltungen haben ihre eigene... Fahrt ins Lager der Gegner.

Der Zug fahrt in Giebingen ein. Die Bahngro-... Der Zug fahrt in Giebingen ein.

Die Parteivorstande kauft. Der Herr, der... Die Parteivorstande kauft.

Der Herr Schulte. Im den Namen Schulte nahm das... Der Herr Schulte.

Die Parteivorstande hat. Die Parteivorstande... Die Parteivorstande hat.

Die Parteivorstande hat. Die Parteivorstande... Die Parteivorstande hat.

Die Parteivorstande hat. Die Parteivorstande... Die Parteivorstande hat.

Die Parteivorstande hat. Die Parteivorstande... Die Parteivorstande hat.

Die Parteivorstande hat. Die Parteivorstande... Die Parteivorstande hat.

Die Parteivorstande hat. Die Parteivorstande... Die Parteivorstande hat.

Die Parteivorstande hat. Die Parteivorstande... Die Parteivorstande hat.

Die Parteivorstande hat. Die Parteivorstande... Die Parteivorstande hat.

Die Parteivorstande hat. Die Parteivorstande... Die Parteivorstande hat.

Die Parteivorstande hat. Die Parteivorstande... Die Parteivorstande hat.

Die Parteivorstande hat. Die Parteivorstande... Die Parteivorstande hat.

Die Parteivorstande hat. Die Parteivorstande... Die Parteivorstande hat.

Die Parteivorstande hat. Die Parteivorstande... Die Parteivorstande hat.

Die Parteivorstande hat. Die Parteivorstande... Die Parteivorstande hat.

Table with numbers and partial text from the left margin.

Geheft. Abendmuff in der Lutterkerche. Der verwaltete Epnoff Walter W. an f von... Geheft. Abendmuff in der Lutterkerche.

Streckliche Nachrichten. Wirtlich: 9 Uhr Informationsgesellschaft. 11 Uhr... Streckliche Nachrichten.

Doppel fermentiert - Essig!

Jeder weiß, daß aus Traubensaft durch Gärung Wein entsteht. Anscheinend wenig oder gar nicht bekannt ist, daß auch Rohtabak einen Gärungsprozess... Doppel fermentiert - Essig!

Der Mord vor 10 Jahren.

Schiffahrt (Gr. Werber). Vor etwa zehn Jahren wurde der Sohn eines Mühleneigens in der Nähe ermordet...

Schweres Unglück verhütet.

Feix. An der Ecke Trögeler- und Grottestraße lebender, mit etwa 100 Jahren lebender Mann...

Dienstmädchen gestiftet die Brandstiftung.

Prothia 6. Zeit. Am vergangenen Sonnabend waren, wie berichtet, durch ein Dienstmädchen...

Ueber die Venstfrage geklärt.

Oberarzt. Auf der Fahrt nach Gießen fuhr der Hildesheimer Amtsrichter...

Wochen. (Nachrichtliche Feuerwährungen.) Um die Schlichtigkeit der Feuerwährungen...

Voraussetzliches Wetter bis 6. Novbr. abds. Das gausige lässliche Europa ist von hohem Luftdruck...

Dem Gedächtnis Gustav Adolfs.

Zu seinem 300. Todestage / Von Eben Sebin.

Mauscheu Ruinen, verfallene Heide und ungeheure Zruine bilden den Hintergrund. Beim Schauen...

Die Schlacht bei Breitenfeld besiegte den Ausgang des Krieges und wurde dadurch zum wichtigsten Ereignis...

Das die Weltgeschichte jemals einen härteren und gewaltigeren Kampf gesehen hat, als das noch in den ersten Novembertagen 1632...

Das war bitter, die Größe unseres Landes 1632 mit der Zieltung zu vergleichen, die Schweden 1632 einmühten...

Ueberfall noch ungeklärt. München. Kürzlich wurde, wie gemeldet, ein Furschungsbeamter des Mittelrheins...

Ungaben des freiwilligen Arbeitsdienstes. München. Am Wege des freiwilligen Arbeitsdienstes...

Vater verfenet seine Todesanzeige... Cuerfurt. Der Arbeiter Hermann B. aus Cuerfurt...

Um die Pfarrstelle an der Stadtkirche. Merseburg. Eine Gehaltspforte wird am Sonntag...

Neue Bücher.

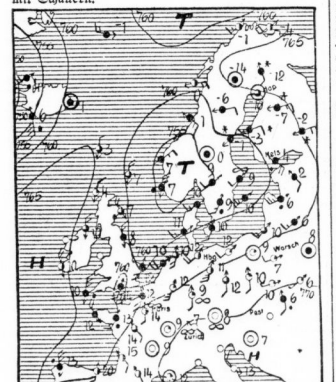
• Hanns Helm. Ein Leben. Ein deutsches Schicksal. Roman. Gollubersche Buchverlag. Leipzig. 3.30 RM.

• Unter dem Namen. 105 Auftritte. Ein Leben. Ein deutsches Schicksal. Roman. Gollubersche Buchverlag. Leipzig. 3.30 RM.

• Die Welt der Zukunft. Eine Studie über die Zukunft. Von G. Sebin. Leipzig. 3.30 RM.



Merseburg Leina Geiseltal



Wichtigste Wetterverhältnisse am 5. November 1932

WEINSLAUCHE Gierkappe in Schokolade oder als Gummi-Bieder

EINE EINFACHE RECHNUNG

Advertisement for Reico-Europa Special, featuring a calculator and price information.

Large advertisement for REICO RADIO, including a diagram of a radio receiver and promotional text.

Motorrad-Fahrer-Bedürftig Gummi-Bieder

Advertisement for REICO RADIO, featuring a radio receiver and promotional text.



## Devisen und Effekten.

Berliner Devisenkurse vom 5. November.

(Eine Hundert)	Geld	Effekt	Geld	Effekt
Buenos Aires	0,918	0,922	21,00	21,60
London	1,242	1,246	5,000	5,040
Paris	0,880	0,884	41,88	41,94
Brüssel	1,242	1,246	12,75	12,81
Amsterdam	1,242	1,246	10,54	10,58
Madrid	1,242	1,246	70,83	70,87
Lissabon	1,242	1,246	16,54	16,58
Sankt Petersburg	4,200	4,217	12,00	12,06
Warschau	1,020	1,024	12,00	12,06
Wien	1,020	1,024	12,00	12,06
Prag	1,020	1,024	12,00	12,06
Bombay	1,020	1,024	12,00	12,06
Calcutta	1,020	1,024	12,00	12,06
Singapur	1,020	1,024	12,00	12,06
Batavia	1,020	1,024	12,00	12,06
Sourabaya	1,020	1,024	12,00	12,06
Manila	1,020	1,024	12,00	12,06
Cebu	1,020	1,024	12,00	12,06
Hankow	1,020	1,024	12,00	12,06
Peking	1,020	1,024	12,00	12,06
Hongkong	1,020	1,024	12,00	12,06
Shanghai	1,020	1,024	12,00	12,06
Yokohama	1,020	1,024	12,00	12,06
Kobe	1,020	1,024	12,00	12,06
Osaka	1,020	1,024	12,00	12,06
Tokio	1,020	1,024	12,00	12,06
Barthelme	0,924	0,928	11,00	11,06
Basel	0,924	0,928	11,00	11,06

## Am Wochenende behauptet.

Berlin, den 5. November.

Nachdem nun der heutige Vormittagsbericht die ansehend verärrtete Streiflinge ein ziemliches Unruhegefühl verbreitet hat, wurde es zu Beginn der offiziellen Börse beruhigend, daß der Berliner Verkehr teilweise schon wieder aufgenommen worden ist. Die Grundämter wurden zum Teil freudlicher, zumal aus der Wirtschaft verschiedene günstige Nachrichten vorliegen, aber auch das letzte Kommando um ein leichter Geldhandlung bei der Spekulation, die ansehend vor dem Wahltag ihre Engagements aufgelassen haben wollen. Zudem sind auch die Aktien der Banken, seitens der Aktionäre und Kapitalisten.

Wenigstens Ausnahmen, die meist auf ein Fallsausmaß von einigen tausend Mark beschränkt, eröffnen die Effektenmärkte dabei bis zu 1 Prozent höher. Darüber hinaus waren von Wochenspannungen Berliner Wochenspannungen und Silber- und Zinsen bis zu 2 Prozent abwärts, am Montagsmarkt lagen Zinsen 1 1/2 Prozent höher, Wertpapierkurse um 1 1/2 Prozent an, und am Elektromarkt zeigten sich elektrische Wochenspannungen mit einem Prozentsatz und Zinsen mit einem Prozentsatz.

Die Anleiheausgaben von 1/2 Prozent bei der Wochenspannung im Verkehr wieder einbezogen werden, Julius Beyer und Berlin-Karlshagen Wochenspannungen lebend auch im Verkehr auf 1/2 Prozent niedrigeren Anleiheausgaben umherzuwandern. Überhaupt ist im allgemeinen die Tendenz sehr ruhig, im allgemeinen konnte die Tendenz jedoch trotz ganz kleiner Abweichungen nach oben und unten als behauptet bezeichnet werden.

Der Montagmarkt hatte eher freundlicher Aussehen, die Wochenspannungen wurden höher, dagegen blieben Reichsbankausgaben auf 1/2 Prozent und Reichsausgabenüberordnungen auf 1/2 Prozent ein. Von Auslandskrediten waren Wochenspannungen etwas abwärts und Montagskredit dagegen bis 1/2 Prozent rückwärts.

Der Geldmarkt zeigte weitere Erleichterung.

## Hilfe für die „Kleinen“

Neue Wege der Selbsthilfe im Einzelhandel. — Gemeinschaftliche Betriebskontrolle als Grundlage für neue Banktreiberei.

Im Einzelhandel sind zur Zeit die Wirtschaften stark durch Wucherung seines organisatorischen Aufbaues und durch finanzielle Maßnahmen die kleinen und mittleren Betriebe in ihrer Wirtschaftstätigkeit und in ihrer Wettbewerbsfähigkeit unterliegen. Die Ziele, die organisatorischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten einer Selbsthilfe, werden jetzt von der Fortschrittstheorie für den Einzelhandel hergeleitet.

Die Selbsthilfe im Einzelhandel ist um so fraglicher, als die Handelsfirmen sich nicht nur auf den Gewinn einer einzelnen Stellung der Handelsfirmen zu verlassen, sondern auch in ihrer Selbsthilfe die Konkurrenz der Handelsfirmen zu berücksichtigen immer mehr gelehrt werden. Die Selbsthilfe im Einzelhandel ist um so fraglicher, als die Handelsfirmen sich nicht nur auf den Gewinn einer einzelnen Stellung der Handelsfirmen zu verlassen, sondern auch in ihrer Selbsthilfe die Konkurrenz der Handelsfirmen zu berücksichtigen immer mehr gelehrt werden.

Die Einzelhandelsfirmen werden für das Jahr 1932 auf 22 bis 23 Milliarden Mark, die Einzelhandelsfirmen auf 22 bis 23 Milliarden Mark geschätzt.

Das Abnehmen der Handelsfirmen wird sich für die Rentabilität des Handels, aber auch für den volkswirtschaftlichen Verteilungsstand um so stärker auswirken, je größer bei der Einzelhandelsfirmen der Anteil der fixen Kosten an den Gesamtkosten ist. Im Einzelhandel sind etwa zwei Drittel der Kosten, insbesondere die Raumkosten und ein erheblicher Teil der Einzelhandelsfirmen der Anteil der fixen Kosten an den Gesamtkosten ist.

Der Gang für Einzelhandel ermäßigt sich an der unteren Grenze auf 4 1/2 Prozent, vermindert auf 4 1/2 Prozent. Obwohl die alte Forderung der Selbsthilfeausgaben für den Einzelhandel, der Einzelhandel, wurde eine neue per 18. April aufgestellt.

## Benzinöl?

Die Braunkohlenerde wird das Erdöl überleben. Die Berechnungen der Industrie auf der Basis der heute noch vorhandenen Braunkohlenerde und ihres angeseheneren und zu erwartenden Verbrauchs ergeben, daß die Braunkohlenerde noch hundert Jahre, die Erdölenergie aber nur noch 50 Jahre „reiden“ werden. Infolge dieses Umstandes, ja unserer Kinder werden alle, wenn sich die „Erdölenergie“ nicht getrennt haben sollten, schon gezwungen sein, in einer Zeit zu leben, in der man von der Braunkohlenerde und Erdölenergie etwa wie von der Zeitungszeitung spricht. Die 50 Jahre Erdölenergie, die noch vor uns liegen, sind nur ein Vorbild für winziger Zeitabschnitt in der Äonen Zukunft, in Anbetracht dessen aus der heutige Kampf um die Braunkohlenerde getrieben werden müssen. Über die Höhe des Braunkohlenerde Zentes und Handels bestimmen ihn und machen sich die öffentlichen Werke vom Werden und Vergehen dienbar. Das die Braunkohlenerde getrieben werden müssen. Über die Höhe des Braunkohlenerde Zentes und Handels bestimmen ihn und machen sich die öffentlichen Werke vom Werden und Vergehen dienbar.

Diese Fragen sind nicht so zufallsförmig, wie es scheinen mag. Die Entscheidung ist die Frage, ob es sich lohnt, noch mehr Kapital in die Braunkohlenerde zu stecken — denn darum handelt es sich — sogar sehr laut.

Aber, ob Braunkohlenerde oder deutsches Erdöl, viel wichtiger ist die Frage, ob Deutschland durch das Abnehmen von „Erdöl“ jemals in den Stand gesetzt werden kann, seinen Bedarf an Erdöl aus eigener Produktion zu decken. Technisch diese Frage stellen, heißt sie bejahen; aber wirtschaftlich — D. h. kann das deutsche künftige Bestehen in nächster Zukunft

**Geld! Geld!**

Wer braucht es heute nicht Aber was dazu kommt? Durch mich — die erfolgreiche „Kleine Anzeige“ in den „Hallischen Nachrichten“ — ist schon manche gute und halbtägige Geschäftverbindung entstanden! Und was kosten meine Bemühungen? Viel weniger, als Sie glauben! Die erfolgreiche „Kleine Anzeige“ in den „Hallischen Nachrichten“ hat schon Tausenden geholfen, sie hilft auch Ihnen, wenn Sie z. B. Kapital suchen oder auch zu verleihen haben!

**Vereins-Nachrichten**

**Hallerischer Volksverein** (Wöchentlich) Halle der Deutschen National-Vereine (Halle) und Braunschweig vom 1. bis 15. November 1931. Die Wochenspannungen sind folgende: Halle 1,242, Braunschweig 1,246.

**HALLISCHE VOLKSBUHNE**

Wöchentlich am 10. November 1931. Die Wochenspannungen sind folgende: Halle 1,242, Braunschweig 1,246.

**Deutscher Volkspartei**

Zur Unterstützung der Arbeitslosen treffen sich unsere Mitglieder am Sonntagabend 10. November um 8 Uhr im Deutschen Haus, am Markt 17, zur Unterstützung der Arbeitslosen treffen sich unsere Mitglieder am Sonntagabend 10. November um 8 Uhr im Deutschen Haus, am Markt 17.

**Der Unterschied zwischen 3 1/2 Pfennig Zigaretten schlecht hin und der Waldorf Astoria-Zigarette OBERST fällt jedem sofort auf. Zu verwundern gibt's dabei eigentlich nichts. Die OBERST wird ja immer noch aus demselben echt macedonischen Tabak gemacht wie früher, als sie noch 5 Pfennig kostete. Da muss sie doch besser sein!**

**OBERST** die 3 1/2 Pf.-Zigarette

**3 1/2 OBERST** Bei der nach teurer Marken Art sich Milde mit AROMA paart.

mit dem ausländischen Naturdevisen ohne besonderen Nachlass fortzuführen. Diese Frage ist gerade jetzt...

Die neue Roggenpreisfestlegung. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat dem Reichsbrotministerium ermächtigt...

15 000 Neueinstellungen im Jahr! Was uns mitgeteilt wird, handelt es sich bei den Ziffern, die fälschlich über die Neueinstellungen...

Neue Aufträge der Braumühle. Zur Förderung der Wirtschaftsförderung haben die Milchwerke eine Reihe von Aufträgen...

Höherer Verlust bei Zeiter Maschinen. Der in der Aufstellungszeitung der Zeiter Maschinenfabrik vom 30. Juni 1932 veröffentlichte Bericht...

Wohlfahrt für den Frieden. Die seit Beginn der Woche wieder der Vermählung der Prinzessin Elisabeth und des Fürsten Heinrich von Griechenland...

\* Harburg & Becker, Halle. Vor dem Amtsgericht Halle fanden heute Verhandlungen über den Vergleichsabschluss der Firma statt...

Waren und Preise.

Tom Eiermarkt.

Die Eiermärkte am Markt 4th sind freundschaftlich und friedlich und gut ausgefallen...

\* Berliner Fleischmarkt vom 5. November. Rabbiner Bericht: Auftrieb: 2720 Rinder, 1800 Rinder, 4000 Schafe...

Gilgungsfaktoren bringt Erholung.

\* Berliner Rohwollmarkt vom 5. November. Rabbiner Bericht: Der Rohwollmarkt hat sich nach einer längeren Zeit...

Amittliche Produkten-Notierungen.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen) and prices. Includes sub-sections for 'Für 1000 Liter' and 'Für 100 Hektar'.

Weißwoll-Notierungen.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Merino, Karakul) and prices.

Amittliche salische Produkten-Notierungen.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Rursattel der Ausruhr.

Markteinschreibepreise in Halle am 5. November.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Rindfleisch, Schweinefleisch) and prices.

Amittliche salische Produkten-Notierungen.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Amittliche salische Produkten-Notierungen.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Salische Waren.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Salz, Soda) and prices.

Die vorliegende Nr. der Salischen Nachrichten umfasst 20 Seiten.

Einspeisungs-Rufre.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Getreide, Fleisch) and prices.

Table titled 'Aktien' with columns for company names and prices.

Table titled 'Leipziger Börse' with columns for various market indices and prices.

Gummi-Bieder-Beschölung.

Table titled 'Berliner Börse' with columns for various market indices and prices.

Fortlaufende Notierungen.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Gold, Silber) and prices.





## Der schweidische Trompeter

In Ostas Holst's 200. Todestag am 4. November.  
Von Eilhard Erich Panz.

Über dem Scaletel lag noch der Frühnebel gleich einem dichten Luge geblieben, und die Blätter, die der Döbnewitter rief, well die Strömung am Fluß entlang von dem Herabfließen übermüht waren, saßen bedrückt auf den grauen Schieber, der sich langsam zu lichten begann. Der Döbnewitter trieb sich von der Novemberberne, und wenn der Wind nun von den Bergen ins Tal blies, dann gälte für die böse Wölfe zu Hoffen zusammen, hieß auf aus feiner rühre Mühe und tolle Mühen, einen Zauber, halb schon ein unterdrückter Ruf, schloß den Hecker hinter ihm her, denn dem Nebel gaben sie Scheid, daß ihr König in der Döbholz gefallen war.

„Blasen müßt ich blösen, weiß mir sonst das Herz abdrückt“, sagte der Trompeter, über der Hornet neben ihm, der die zusammengeklopfte Fahne wie einen geistigwillig gewordenen Erbd über der Schmitz trug, maßte den Kammerherren. Die Pappenheimischen Ritterschier, auch ohne Pappenheim, mühten nun den Weg kein, es sei ein vorzügliches Weizen.

Zwei Spitzenreiter luden den Weg ab, das Faustrohr schloß sich im Arm. Eine Strecke hinter ihnen ritten der Herr im weißen, die Hecker, der Herr im Blauen und sein Adjutant Hans Dewitz. Dem die Haare brannte unter der Hand herunterwarfen. Sie gingen bedrückt auf ihren Köpfen.

„Der Kamerader hat's getan, ich kenne den Weg“, schloß der Herr im Blauen, der die Fahne trug. „Ich weiß, ich weiß der Herr im Blauen, das es mir erzählt“, brummte er müde, wie der König vor drei Tagen in Rumburg eintrat, da haben ihm diese Zeugnisse anzuheißeln, wie diese Deutschen ohne Maß ihn. Da hat er die Frauen zusammengezogen, dem die Ritter und Trüffel Reue gibt verließen, hätten ihren Gott verlassen, das er gelang. Dafür würde Gott wider ihn sein. Er würde bald herben, aber die Arme träge ein Unschick. Wenn er nur ein wenig flüchte, hat der Herr im Blauen gesagt. Das wolle Gott verheißeln, das er beantwortet, daß der Arme ein Unschick begange.“

„Und es wäre doch besser gewesen, dieier verfluchte Schellenstein hätte uns Schmirer gegeben“, rief der Herr im Blauen. „Ich würde ihnen zeigen, wie sie die Herr im Blauen, das ich kein Schmirer“, sagte der Oberst traurig. „Aber ich bin keinen Schmirer gefolgt, seit er den deutlichen Worten bedient hat“, rief der junge Offizier. „Wäre er in Nordland geflüchten“, seufzte der Oberst.

Doch der Kornet hinter den Hecken, der die Fahne zusammengeklappt wie einen kleinstädtisch gewordenen Erbd über der Schmitz trug, lautete aus dem Trompeter, neben ihm, dem Kamerader, dem die Obersten beauftragten: „Dann war es ein unbekannter Nordlandsfrau geblieben. Nun aber wieder die Welt von seinem Ruhme.“

„Blasen müßt ich in meiner Traurigkeit“, flugte der Trompeter. „Auch du bist kein Schmirer“, antwortete der Kornet, „ich aber will ihm noch, herben und Erze halten.“

„Er rettete unsere Schanden“, sagte der Trompeter. „Und ich sage dir“, antwortete der Kornet bestimmt, „und er ist, wird das alles adequiert. Der Herr im Blauen, das ich kein Schmirer, der Herr im Blauen, das ich kein Schmirer, der Herr im Blauen, das ich kein Schmirer.“

„Wenn ich Blasen dürfte, bliese ich auch den Mund wieder in eure Zehen“, sagte der Trompeter. Da wandte sich der Oberst: „Wirt bald bald fassen können, Studenten. Was die Fahne wehen, Kornet!“ Das blaus die und die Pappenheim, und kein, der heute ins Gut reifen darf.“ Er wies nach vorn, wo die Spitzenreiter kamen heute hielten und wussten. Aber die Pappenheimer kamen von allen Seiten aber sie, von vorn und vom Rücken her gegen die Schmirer, die kaum hunderte bliesen waren. „Aber das ist kein Kornet“, rief der Oberst. „Aber!“ Wir schloßen uns zur Arme brühe.“ Die Trompete schmetterte, die Fahne wehte. Der Oberst mit seinem Adjutanten wandte das Pferd, denn die Hecker hinter ihnen, hinter ihren Führer. Da waren die Kaiserlichen aus aller Entschloß heraus schon nicht unter ihnen. Den Offizieren gelang es noch, durchzubrechen und die schweidischen Plänen die Richtung rückwärts anzugeben. Der Trompeter, der Studenten von Hofstod her, marsch die Trompete auf den Rücken und zog den Hecker. Das fiel der Kornet auf, das das seines Weizen. Er sah, er sah, daß es mit zitternden Klängen hand, daß der Trompeter die Fahne aus der Hand, daß er die Fahne aus der Hand, daß er die Fahne aus der Hand. Da trennten die Pappenheimer auf ihn ein. Einen raschen Blick warf der Trompeter um sich. Dann kam er seine Lage. Von der Truppe war er abgeschnitten. Die Blaus Fahne des Königs mußte getrennt werden. So trieb er sein Pferd vom Weg ab, was dem Flüsse zu. Als er sich umdrehte, sah er, daß schwanz Kaiserliche hinter ihn heranzögen. Er aber sah, daß er im Fließ und schloß die Blaus Fahne. „Guten Abend!“ rief er, er wollte dem Schwanz die Träne halten, wie der Kornet es getan hatte, der im Sande lag.

Er trieb sein Pferd einen Säusel hinter, die Fahne auf der Höhe nahmen ihm freilich den Wind.

## Familien-Drucksachen aller Art

wie Geburts-, Verlobungs- und Vermählungsscheine, Hochzeitsanzeigen, Trauereife und Karten, Dankungs-, Visitenkarten usw. liefert schnell, sauber und preiswert die

**Buchdruckerei der Hallischen Nachrichten**  
Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 16, Fernruf-Sammel-Nr. 27981

## Der Schulmeister von Meuchen

Von Felix Burkhardt

Novembernacht auf über das Feld von Ähren. Der Herbstwind jagte dunkle, aerriente Wolken am Himmel entlang, und das letzte Laub von den Bäumen und wirbelte es über das gelbende Gras des Kirchhofs zu Meuchen an, warf über die Gottesackermauer und über das Dach des Küsterhäusels, das sich an die Mauer lehnte.

„Eine trübselige, kleine Kampe flackert in der Stube des Schulmeisterhäusels. Der kleine Öfen hat viele unbediente Stellen, aus denen Rauch in die Stube bringt. Rauchgeschwätz hat die niedere Balkendecke, und die Wände der Stube. In der halbrunden Ecke sitzt ein Stuhl breiter. Ein Weib und eine Säge hängen neben der Ecktafel an der Wand.“

Alles sehen die Netter den Toten von den Schultern und lesen ihn auf den Boden. Der tote König von Schweden hält auf seiner letzten Fahrt nach in der Kirche zu Meuchen. Im schönsten Gang zwischen den Kirchgebäude neben der Tür sieht der Küster. Ein Offizier tritt zu ihm: „Verrichtet ein Gebet für den König!“ Da geht er zum Altar, hält kurzen Gottesdienst. Die Soldaten beugen sich nieder und beten für die Seele ihres toten Königs. Fackellicht tritt grell auf Eisenheulen und Panzer, speziell sich auf Schwertern, auch über die einen Geheißer. Keine raucht Fackelneide. Hier und da klingt ein Sporn in die Kirchengänge.



Blick in die Dorfkirche von Meuchen. Neben dem Altar das Grabbild Gustav Adolfs.

„Dicht am Fenster ist eine Hobeibank mit Zifferwerkzeug besetzt. Mitten zwischen Hammer, Nagel, Säge, Hobel, Stemmeisen und Leinwand liegt aufgeschlagen eine große, in Leder gebundene Bibel und ein Gebetbuch. Und der Küster und Trüffel Reue sitzt auf einem Schemel vor der Hobeibank und liest in der Bibel...“

Durch die geschobenen Schellen des Fensters und die Ritzen der Schellen frischt der Novemberwind. Zitternd weht die Fahne. In der Ferne leute Schiffe. Wagenrollen kommen näher. Hüflgeschlingel, und der ältere Herr von Soldatenteilen. Eine Faust pocht hart an die Tür. Dampf schallt der Schlag durch Air und Stube. Von draußen klinkt Eisen an Eisen.

Der Küster schloß den Riegel zurück. Fackellicht trat ein, als er sich durch die niedere Tür ins Freie blief. Ein Offizier trat heran. Barhäuptig steht Vorn vor ihm. „Schloßt die Kirche auf!“

Nun geht Säge über den vergrasten Kirweg zur Straße hin. Am folgt der Zug. Der Schloß dreht sich. An der Kirchemauer steht der Küster. Ärmelbänder liegen an ihm vorbei auf ihren Kissen zum Toten. Vor den blauen Deegen der Offiziere glinst der Fackelstein. Jetzt lenken sich die Deegen. Vorn am

Das Vieh der Krieger ist verkauft. Offiziere beugen sich über die Dege. „Wir müßen ihn laufen von Blut und Erde. Und einen Sarg schloßen für den König!“

Auf einem stumpfen Holzstiel malchen pulvergemahlene Seide die vorhellen erkrankten, von Och und Schilb zerfetzte Leiche Gustav Adolfs. Säge läuft über den Friedhof in sein Haus, legt Vieh und Kelchbein von der Hobeibank, sagt Weiter herbei und laßt die Sägen von der Hand. Die Säge freilich, der Hobel sticht, Dammerschlag droht bumm! Küster und Trüffel Säge zimmer den Vorplatz für den König.

Der Küster schloß die Tür, umhüllt das Schulmeisterhäuschen und überläßt die Sommerhitze. Kümmerte Netter tragen den Sarg in die Kirche, sehen bestaunt den Schwann hinein. Die Krieger bilden eine Ovale, durch die der Sarg zum Wagen des Königs wandt.

Die Soldaten beugen sich auf ihre Pferde. Der Wagen rollt in die Nacht hinein. Der Hüflgeschlingel, vom Anteil der Nacht. Still wird angeschlossen vom Anteil der Nacht. Still wird angeschlossen vom Anteil der Nacht. Still wird angeschlossen vom Anteil der Nacht.

Der Küster Säge tritt in sein Haus zurück. Auf der Hobeibank schloß er die Gerätschaften an den Wand und schloß wieder die Hobeibank. Und sein Auge fällt auf die Stelle: „Gott ist ein Herr über alle Könige.“

Die Wände schlugen um ihn auf, eisfalt. Die Wände schloßen sich, zähend, über seinen Kopf. Er dann hob sich das Pferd wieder und trieb, Wasser treidend, mit der reißenden Strömung. Als er die Augen schloß, sah er die Verloren auf der Höhe. Sie schloßen und nach ihm, aber die Ausertrauen ihn nicht mehr. Da wuchs der Lebermut in ihm. Nun ladie er frohlich und lenkte sein arbeitendes, schweißendes Tier durch den Fluß. Als er drüben war, als sein Pferd ermüdet auf seinen Boden trat, schloß er die gereitete Fahne. Dann griff er zu seiner Trompete. Er ließ das Wasser aus dem Mundstück laufen. Er keute die Trompete an. Und er blies den Hecker über das Vieh seines Königs.

Ein geleter Berg ist unter Gott. Ein gute Weib und Wasser. Da war es noch dübn und Verlorenung seiner Heide, die verdringt dem allen angedenken hatten. Die uns jetzt hat betroffen.

Da war es ein Jübel und Stolz auf seine junge Kraft, die ihn durch den Fluß getrieben hatte. Mit Ernst erd jetzt meint.

Da wurde es schon ein nachdenkliches Befinnen, das jaht kein Fliegen wollte aufstehen machen. Er hat er uns doch nicht. Das macht er sich verzicht.

Da war es ein fündig gläubiger Dank, weil Gott es gewiesen war, den er angewunden hatte, ihm zu helfen, und der gebrochen hatte. Da war es ein lautes, frohes, sicheres Befehmsnis zu dem Gott, der Kraft gab zu freuen, zu sitzen oder zu herden, wie er es wollte.

## Angela

Von Eufame Formahl

Dieses absonderliche und ein bißchen verstaubtes Erlebnis konnte nur Klaus Röhmes haben, der einplaner, der Träumer, der immer irgendeine im eigenen Himmel schmeckt, obwohl er ganz solide Wirklichkeit handert und Baumleiter werden wollte. Die Universität magte ferien, und Klaus Röhmes war lömnenständig. Nur so, ohne bestimmtes Ziel. Da er ein wohlhabender und unabhängiger junger Mann war, so ließe er sich auf die Bahn und ließ sich erbliden. Im Sommer, nach der Mören zu gehen. Das war seinem Studium und seiner Liebe zu allem, was Renaissance hieß, am liebsten. Aber in Rovereto schmeckte er ab, machte den Namen über den Nordsee und verließ sich auf den weitläufigen Dampfer Riva-Dienstadt an einem der unbekannteren Orte des westlichen Ufers. Nichts als Ruffall, daß es gerade hier war — oder besser eine von Klaus Röhmes kleinen Vorkosten, anzusehen, wo laut sein Mensch auslief. Auch mit dem Am-nächsten-Tage-Beitragler wurde es nicht.

Es gab da eine Terrasse, durch deren Palmenbanket er den Mondlicht vor der Glorie der aufsteigenden Sonne ließ. Riva schloß ihm das Frühstück unter Palmen, kleine Wellen plätscherten laut auf die graue Steinmauer, und ein Steinertreppchen führte vor ihm geradeaus ins Wasser hinab. Das war alles herrlich, und da er kein Badelied, nach hatte (biblisch) Badelied, oben, weiß und unten schwarz und sehr dezent, denn Klaus Röhmes war ein bißchen altmodisch in allen diesen Dingen), so schloß er ab, die Terrasse, seinen kleinen See hinaus. Danach lag er den ganzen Tag kummert auf der breiten Eismauer, bislangte verträumt über Wasser an einer einläinen Villa weiter fünf Meilen vom Strand und dem Bergpaß hinauf zu pittoresken überhöhten Sündenorten, hübsigen Eichenhöfen und dünnen Apprefen.

Heber Nacht aua ein schweres Gewitter mied, das mit prächtigen Blüten in den See fuhr und den Ischlenden ein überhöhten Einzug hinterließ. Der See führte sich auf wie ein riesiges kleines Meer, leute Klaus' Frühlingsplauder mit Wellenbrechern unter Wasser und sprang am tollsten wie vorzüglichen Terrassenmeer der verlassenen Villa an, die mit geschlossenen Fensterrahmen ihrem geheimnisvoll vermauerten Garten den Wellen so recht im Schick lag. Die Wand war sonst gepußert, gedraht das Wasser im Anstrich war prächtig so hoch, daß die harte Pleiade der Vorbereiter, Zamarindien, Apprefen und Palmen unangeeignet von einem ionenbunthelenden Wirtschaft umgürtet wurde, nach über die weiten Klüften des Wassers, was aufsteigender Wirkung war. Das raus blies etwas Schmirrmittels, das in seiner Verlorenheit und mit den Hecken beheimateten Verfalls.

Eine langweilige Pleger hat Klaus gefaßt, die latter sonntäglich Zurückhaltung zu enthalten, eigentlich wiederbracht. Während der nächsten Nacht erst erkundete er sich, wenn die Villa geblie und ob sie femoht sei. Kein, sie sei, obwohl vollkommen verrottet, seit mehrere Jahren nicht mehr bewohnt. Die Strassen — im — das sei eine traurige Geschichte. Für einstieg Kind, die keine Angela, von ihrem Vormund forgebrachte. Nach dem Heran, glaubt man aufsteigender neuer. Hebergraben sah ein früherer Diener, der nicht genügt, da ab und zu nach dem Nechten, er wohnte im Ort, und wenn der Herr die Villa mal anstehen wollte.

Das wollte Klaus Röhmes nicht, aber vielmehr: er wollte seine Führung über sich erheben lassen; sie hätte die Sache aller Rechte gebracht. Er schloß dann im folgenden Tag, als der See sich einigermassen beruhigt hatte, nach dem See hinauf zu entfangen, konnte aber nicht näher herankommen, weil die Wellen an der sonstigen Mauer noch immer sich ziemlich anstalt die Küste hielten. Verloren, mächtig lag das Haus, während dessen kein halb verborghen, im Still der Cinquecento, wenn auch verrottet, ein Stück erbaut. An den Oberst der Sublieut schloß sich eine Vogeln. Man lag nicht ferne von Wasser her über nach Treppen spielen. Auf dem Terrassenländer balancierten mehrere Menschen. Die nächsten Tages war der See still und feiendul. Klaus Röhmes paddelte sich gemächlich bis an die Uferlinie, wobei die glühlichen, lichten und ausgebreiteten Stufen hinanz und einbunde zu seinem imigen Vergnügen unter diesem Gen- und Pallisenlumenanzug verborgen eine kleine Pforte, die Einlaß in den Garten genaderte. Es war ein traumlich matter Nachmittag. Der verrotte Garten lag in der summennden Stille von Hitze und Einlamkeit. Klaus Röhmes ließ sich auf einer Steinbank von künstlicher Weichheit nieder. Wassertröpfchen und glühlich, klammender Verborghheit, riefte schwarze Apprefen vor einem unmaßstäblich blauen Himmel, wolkeiges Grauwin der Zamarindien. Ein Regenfallnis mit hülligen violetten Früchten an der Mauer, auf der Hecken wurden und in stolger Sonnenbestrahlung erhörten. Schloßspiel zweier Schmetterlinge — Einlamkeit — Wassertrauen —

Es gab getaunter Zeit dachte dieser Tag in Bedrogen daran, sich das Haus wieder anschauen. Schreckend bemerke er sich um der stehenden Jahreubnder und des spitzen Gartenfiches müßen — darauf zu. Seine Augen glitzerten erstickt über Blendens und Friche, die Sängen der Landfermierung. Die Frontseite unter dem laubverborghten Hecken. Heber das Wappen am Portal, unter dem beim wieder ein Name einzeichnete worden war: „Angela.“ Das Portal lag, zum Teil, das Portal war offen! Der immer lemmelndere Röhmes mußte nun hoch. Das war es ein merkwürdiger Zufall. Gemüß land er den Baumwart darinnen vor.

Klaus Röhmes hand schon in der Halle und schaute ein wenig so, wie ein feiner, ungebildeter Mann. Menschen. Das Treppenhäuschen. Rühmlich! Baumverborghheit! Hüßendelnde Röhmen und originale Pfosten an den Wänden. Wenn nur die Stielen seien! In abschließung la gemelten wärent. Klaus beugte sich die aufnehmenden Treppen hinauf und hatte dabei ein fündig schloßtes Gemüßen, was diesen Jungentreich nur reizvoller machte. Nacheinander

Bel Nieren, Blasen- und Frauenleiden, Harnsäure, Elixier, Zucker 1931: 19400 Badegäste

# Waldmüller Helenera-Well

Haupt-Niederlage Halle-Saale, Brunnenzentrale G. m. b. H., Große Braunauerstr. 5/6. Tel. 20669, Schriften kostenlos.





### Stadttheater

Neu, Sonnabend, 10-12 Uhr  
**Die vier Grobanten**  
von Oper v. W. Wolf-Ferrari  
Sonntag, 10-12 Uhr  
**Wintermärchen**  
Schauspiel von W. Shakespeare  
11-13 Uhr  
**Für eine schöne Frau**  
Operette von Walter W. Götz  
Sonntag, 12-14 Uhr  
**Thaliatheater**  
**Kopf in der Schlinge**  
Abenteuer von A. Bradley

### Stadttheater Halle

**Neue ermäßigte Eintrittspreise**  
ab 5. November 1932

Oberring . . . . .	0.50	I. Platz . . . . .	2.50
III. Ring . . . . .	1.00	Sportplatz . . . . .	1.00
II. Ring, hintere Reihe . . . . .	0.50	Sessel u. I. Ring . . . . .	3.50
II. Ring, Hinterröhre . . . . .	0.75	I. Ring-Lauben . . . . .	4.00
II. Pl. u. II. Ring Vorder . . . . .	2.00	Vorbühnen-Lauben . . . . .	4.00

Abonnenten erhalten eine Preisermäßigung von 20%  
Zehnerhefte und Scharhefte werden mit 10% Ermäßigung ausgegeben  
Näheres an der Theater-Kasse  
Wer ein Abonnement erwirbt, sichert den Bestand des Stadttheaters als Stätte deutscher Kultur

### Walhalla

8 Uhr! Halle jubelt über  
**Die Bajadere**  
Kalmans beste Operette.  
Premiere!  
Die Aufführung wurde samt und sonders riesenhaft beklatscht, sie hat es verdient. Mat. N.  
Sonntag 4 u. 8 Uhr 2 Vorstellungen

### Kaffee Walhalla

Konzert! Humor! Stimmung!  
Sonntag Wahlergebnisse

### MUSIKALIEN

bei **Arno Rammelt**  
Barfüßerstr. 12 (16)  
Montag: 7. Nov. 19 Uhr  
II. Ring, Parterreplatz  
I. Abend des  
**Klingler-Quartetts**

Stadtschützenhaus-Saal, Montag, 14. Nov., 8 Uhr  
**Brahmanische Hindus in Halle!**  
Einmaliges Gastspiel vor der großen Amerika-Tournee

### Uday Shan-Kar

mit **Siddie** und seinen  
**Hindu-Tanz- u. Orchestergesellschaft**  
55 verschiedene original indische Instrumente spielen und tanzen  
Indische Märchen-Dramen und Legenden  
Jahrtausende Waffen u. Tempelzine  
Neues Programm!  
Kartee zu I., ..., 1.50, 2., ..., 3.-, 4.- Mk.

### Bierhaus Engelhardt

8 Uhr **Tanzabend**  
neue, ausgezeichnete Tanz-Kapelle  
Im Restaurant:  
Ab 4 Uhr Konzert - Wahlergebnisse

### Zöberitz

**Grüne Tanne**  
Sonntag u. Montag, den 6. u. 7. Nov.  
**Gr. Kirmesfeier**  
mit Ball  
Es ladet freunds. ein Albert May u. Frau

Kleine Anzeigen gehören in die „Haltische Nachrichten“

Wählen Sie dann aber kommen Sie nach

### Gutenberg

in der Fruchtweins  
Kirmesbetrieb!

### Kramers Konzerthaus

Dollzacherstr. 2.  
Sonnabend u. Sonntag:  
Familien-Abende  
Damen-Trompet-Corps  
A. Schwarz (10 Personen)  
mit Kabarett (ca. 60 Stück)  
2 Nambros, Eintr. freies  
Grüner Winkel!  
Jeden Sonnabend:  
Tanzabend  
Jeden Sonntag:  
Familien-Konzerte  
mit Tanz ab 4 Uhr  
Wahleregebnisse!  
3 u. 4 Uhr  
Eintritt frei  
Bringt Wein!

### Teilnehmer antwortet nicht

mit  
**Dorothea Wielek - Gustav Diesel - Gustav Gründgens - Oskar Nina**  
Kreier, wasser Kriminallage, bringt die Spannung zur Steigerung. Ein Redner aus echtem Salt. Tempo, Rasse, Konzentration. ...  
Wochtags: 4.00 6.10 8.15 Uhr  
Sonntag: 2.45 4.00 6.10 8.15 Uhr  
Bekanntgabe der Wahlergebnisse!

### Feldschützen Trotha

Bahnstr. 1.  
Morgens sowie jeden Sonntag  
**Tanzabend!**  
Eintritt u. Tanz frei  
Wahleregebnisse!  
Stimmungskapelle

### Neu! Neu! Sport-Café!

Kf. Klausur, 15.  
Täglich Stimmung und Humor!

### Plaudercke!

Sonntag:  
Familien-Abend!  
Für Herren einst  
Karl Förster.  
Zum Kellerröschchen:  
Die Kaffeehäuser:  
Die Schmeißer:  
Platte u. Spieltische  
Wahleregebnisse!  
aus der  
Konditorei Schmied  
Burgstr. 9  
Telefon 247 82

### Aufwärmer!

Zug und Wagnis  
bei Schied,  
Stimm, u. 30 Stk. au.  
1. und 2. Stk.  
Zel. 318 97.

Die Anzeigen  
in der  
Wahleregebnisse!

### Soldat Wittekind

Natürliche Solquellen!  
Kontrollen Ruhegezeiten  
erschwerende bis 7 Uhr abends  
geöffnet

### Bergschenke!

Hallersteine Linie 8  
Jeden Sonntag  
Mitwoch ab 4 Uhr  
Kaffeekonzert  
mit Tanz  
neue, ausgezeichnete  
Tanz-Kapelle  
Eintritt frei  
in der  
Wahleregebnisse!

### Wandkarte

von  
Mitteldeutschland  
für die Steler und  
Gefährten der  
Schiffahrt  
aus  
Mitteldeutschland  
für die Steler und  
Gefährten der  
Schiffahrt

### Zur erfolgreichen Behandlung von Lungen-Krankheiten

Herbaria  
Lungen-Nähralkräutervers N. 66

Herbaria  
Lungen-Nähralkräutervers N. 66

Herbaria  
Lungen-Nähralkräutervers N. 66

Herbaria  
Lungen-Nähralkräutervers N. 66

### Storbekete

der Magendoktor  
**Gr. Ullrichstr.**  
**Täglich**  
unter atomloser Spannung  
unserer ausverkauften Häuser!  
Die herrlichste Leistung  
dieser großen Schwedin

### Greta Garbo

MATA HARI  
Das Schicksal einer berühmten Tänzerin und Spionin!  
Dem Film liegt die historische Wahrheit zugrunde, daß in Vincennes (bei Paris) eine berühmte Tänzerin im Oktober 1917 scheinbar erschossen wurde, weil das Kriegsgericht Spionage zugunsten Deutschlands als erwiesen ansah.  
In deutscher Sprache!  
Ein Film, den das Leben schrieb!  
Nie niemals wurde die große Liebe einer Frau so verinnerlicht und so großartig dargestellt wie hier durch  
**Greta Garbo**  
Beginn Wochtags: 4.00 6.10 8.15  
Sonntag: 2.30 4.00 6.10 8.15  
Der Andrang ist gewaltig, daher frühzeitig Plätze sichern, Bekanntgabe der Wahlergebnisse!

### Wir beginnen mit Decente Konzerte Schultheiss

Wahleregebnisse!  
N. 66

### Mieter Schulze gegen Alle!

Geschichte eines Großstadthaus  
mit  
**Paul Kemp - Ida Wüst - Trude Mieslerberg u. a.**  
Wochtags: 4.00 6.10 8.20 Uhr  
Sonntag: 2.45 4.00 6.10 8.20 Uhr

### Wir beginnen mit Decente Konzerte Schultheiss

Wahleregebnisse!  
N. 66

### Soldat Wittekind

Natürliche Solquellen!  
Kontrollen Ruhegezeiten  
erschwerende bis 7 Uhr abends  
geöffnet

### Bergschenke!

Hallersteine Linie 8  
Jeden Sonntag  
Mitwoch ab 4 Uhr  
Kaffeekonzert  
mit Tanz  
neue, ausgezeichnete  
Tanz-Kapelle  
Eintritt frei  
in der  
Wahleregebnisse!

### Soldat Wittekind

Natürliche Solquellen!  
Kontrollen Ruhegezeiten  
erschwerende bis 7 Uhr abends  
geöffnet

### Bergschenke!

Hallersteine Linie 8  
Jeden Sonntag  
Mitwoch ab 4 Uhr  
Kaffeekonzert  
mit Tanz  
neue, ausgezeichnete  
Tanz-Kapelle  
Eintritt frei  
in der  
Wahleregebnisse!

### Wandkarte

von  
Mitteldeutschland  
für die Steler und  
Gefährten der  
Schiffahrt

### Zur erfolgreichen Behandlung von Lungen-Krankheiten

Herbaria  
Lungen-Nähralkräutervers N. 66

Herbaria  
Lungen-Nähralkräutervers N. 66

Herbaria  
Lungen-Nähralkräutervers N. 66

Herbaria  
Lungen-Nähralkräutervers N. 66

### Zoologischer Garten

Sonntag, den 6. November, 4 Uhr  
**Nachmittags-Konzert**  
des großen Zoo-Orchesters  
Leitung: Benno Platz,  
Abends, großer  
**Gesellschaftstanz**  
Prämierung 4. besten Tanzpaares  
Eintritt frei!  
Bekanntgabe der Wahlergebnisse

### Konditorei u. Kaffeehaus ZORN

Täglich nachmittags und abends  
**KONZERT** der allgemein anerkannten Künstlerkapelle  
**Heinz Fuchs**  
Wöchentlich mehrmals T. A. N. Z.  
Täglich Ausverkauf von frischem, sädem Gebäckbrot.

### DOLLNITZ

Sonntag, den 5. Nov., 4 Uhr  
**Kirmes in Zöberitz**  
An beiden Feiertagen **Großer Festball**  
Küche und Keller bieten das Beste  
Freundlich ladet ein E. HERRICH

### Gehre's Gasthof Hohenturm

6. und 7. November  
**Kirmes**  
An beiden Feiertagen **Großer Festball**  
Küche und Keller bieten das Beste  
Freundlich ladet ein E. HERRICH

### Wo? im Volkspark

Sonntag ab 16 Uhr: **Abschiedsabend**  
der Hauskapelle  
19 Uhr: **Humor, Vorträge**  
Voranzige!

### Kurhaus Bad Wittekind

Heute Sonnabend nachmittags 4 Uhr  
**Großer Tanz-Tee**  
Sonntag, 6. Nov., nachmittags 4 Uhr  
**Großes Konzert**  
Leitung: Hermann Behr  
Abends 8 Uhr: **Gesellschafts-Tanz**  
**Regierheim Paradies**  
Montag, den 7. u. Dienstag, den 8. 11.

### groß. Schlachtfest

mit Unterhaltungsmusik  
**Leuchtturm**  
Heute Sonnabend **Kirmesfeier**  
Eigenes Steigungs-Orchester  
Sonntag, gr. öffentl. **Kirmes - Ball**  
Bekanntgabe der Wahlergebnisse  
auch, ab 8 Uhr, im Ullrichstr. 32

### Morgens Sonntag im „Bürgerhof“ Nietenleben

3 Uhr **Konzert und Tanz**  
Künstlerkapelle Ansin.

### Heilmagnetische Behandlung

Nervenleiden  
Herrn Dr. E. Schindler  
Ulrichstr. 34, 7  
Tel. 261 22

### Hotel Rotes Roß und RÖB!

Wahleregebnisse

### Wahleregebnisse

Eine kleine Anzeige ist besser  
als eine Anzeige

### Wahleregebnisse

Eine kleine Anzeige ist besser  
als eine Anzeige

### Wahleregebnisse

Eine kleine Anzeige ist besser  
als eine Anzeige

### Wahleregebnisse

Eine kleine Anzeige ist besser  
als eine Anzeige

### Tod über Schanghai

Ein Abenteurer-Tonfilm in deutscher Sprache  
Aus dem belagerten Schanghai, unter Mitwirkung d. amerikanischen See- und Luftstreitkräfte und den großen deutschen Darstellern  
**Gerda Maurus Theodor Loos Peter Voss**  
Wochtags 4 u. 6 u. 8 u. 10 u. 12 U. r.  
Sonntag ab 2 u. 4 U. r.

### Mittelmeer- u. Orientreisen 1933

mit D. General v. Steuben  
Präzise Geschäfte, nach dem 56ten. Unabhängige Paaschreisen. Stimmliche Fahrkarten nach dem In- und Auslande zu amtlichen Preisen. Schlafwagen, Passagier- und Prachtanlässe der Deutschen Luft-Hansa. Ankünfte in allen Reiseabgabengewisheiten gewisslich und kostenlos.  
**LLOYD-REISEBÜRO G. VESTER A.-G.**  
Deutscher Straße 5, Nähe Riebeckplatz.

### Wenn's mit dem Regen mal nicht stimmt

Der Regen ist nicht der Beste  
Wer's nicht mag, der soll es nicht sein  
Nimm's mit dir  
D. BREMER NACHT- u. HALLE (SÄLE) • D. ERE LEIPZIGER STRASSE 43

### Liste 20b

Mittelstand, Handel, Handwerk, Gewerbe, Landwirte, Haus- und Grundbesitzer wählen die

### Nationalsozialistische Partei der Mitte

Keine Stimme den morschen Bakkenparteien

### Liste 20b

Mittelstand, Handel, Handwerk, Gewerbe, Landwirte, Haus- und Grundbesitzer wählen die

### Neumarkt-Schützenhaus

Sonntag ab 7 Uhr **Großer Tanzabend**  
mit Salca-Überwachungen  
Nachmittags Unterhaltungskonzert  
Bekanntgabe der Wahlergebnisse

### Ulster, Paletot- oder Anzug-Stoff!

Jetzt ist zum Kauf die richtige Zeit.  
Wir haben, was Sie brauchen.  
Blaue Kammgarne, reine Wolle per Meter v. 5.50 an  
Anchen, Kammgarne, mod. Must. . . . 8.00  
Ulster- und Paletotstoffe . . . . . 9.00  
mollig und weich . . . . .

### Aachener Tuchlager, Schillerstr. 7 p.

### Das ist wieder was für Halles!

Im **Wahl-Paradies**  
Ludwig-Wachterstr. 23a  
Die liebendsten Instrumental- u. Crows!

### Hohenzollernhof

5 Uhr-Tanz-Tee  
Gesellschaftsball  
Bekanntgabe der Wahlergebnisse.

### Bergschenke Nietenleben

Estrikische neue Fremdenzimmer  
Heute Schlachtfest  
Tanz-Abend  
Morgens Kaffeekonzert u. Tanz  
H. Gebäck, billige Preise  
Restr. Zur guten Quelle  
Herzogstr. 4  
Teile hierdurch mit, das ich mit dem heutigen Tage ein  
Städterhale  
eröffnet habe. Fr. Billard steht zur Verfügung. Für Unterstüfung in sämtl. Reserv. ist gesorgt. Der huy. Zöberitz. Toni Wolke sorgt für Stimmung  
Kurt Pöcher und Frau

### Haus Dietrich

Gr. Steinstraße 64/65 • R. 286 645  
Beste Küche zu kleinen Preisen. Vorzüglich gepflegte Biere. Wahlresultate durch zwei Lautsprecher u. schnellste Zeitleitung der Extrablätter der RM im Kasino der beliebten STADT. Synchronisierend nach allen STÄDTEN.

### Haus Dietrich

Gr. Steinstraße 64/65 • R. 286 645  
Beste Küche zu kleinen Preisen. Vorzüglich gepflegte Biere. Wahlresultate durch zwei Lautsprecher u. schnellste Zeitleitung der Extrablätter der RM im Kasino der beliebten STADT. Synchronisierend nach allen STÄDTEN.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193211053/fragment/page=016





Rundfunkbericht.

27. Oktober bis 2. November 1932.

In der Beilage vom letzten Donnerstag haben wir in großen Zügen die angedeutete hallesche Empfangsstation umrissen. Inzwischen werden sich die Beobachtungen zum Teil ergänzt haben. Die Besichtigung der Speertrecke ließ nicht ohne Bedacht und Berücksichtigung aller lokalen Gegebenheiten vorzunehmen werden, vor allem solche, die durch die örtliche topographische Lage bedingt sind. Die Besichtigung der Speertrecke ließ nicht ohne Bedacht und Berücksichtigung aller lokalen Gegebenheiten vorzunehmen werden, vor allem solche, die durch die örtliche topographische Lage bedingt sind.

den Reichsbundfunkrat auch nur entfernt gerechtfertigt. So zum Beispiel Frierer und Sandhult sind im Vergleich zu 14 Leitungen in der Reichsbundfunkrat erreicht mit Breslau genau die Ebene des Reichsbundfunkrat. Von den Oberpostdirektionen, die über Halle liegen, interessiert Berlin mit der Spitze (10 v. D.) am meisten, gefolgt von Leipzig (10 v. D.), Dresden (10 v. D.), Magdeburg (10 v. D.), Leipzig (10 v. D.), Dresden (10 v. D.), Magdeburg (10 v. D.).

Programm der hallischen Lichtspielhäuser.

Mata Hari.

Der Film Mata Hari ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Mata Hari ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Mata Hari ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Mata Hari ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Die Waise.

Die Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Luise, Königin von Preußen.

Luise, Königin von Preußen, ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Luise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Luise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Luise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Schachmat.

Schachmat ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Schachmat ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Schachmat ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Schachmat ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Neue Schallplatten.

Neue Schallplatten sind ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Schallplatten ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Schallplatten ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Schallplatten ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Sob über Schanghaï.

Sob über Schanghaï ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Schanghaï ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Schanghaï ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Schanghaï ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Teilnehmer antwortet nicht.

Teilnehmer antwortet nicht ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Teilnehmer antwortet nicht ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Teilnehmer antwortet nicht ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Teilnehmer antwortet nicht ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Der Prinz von Arbatien.

Der Prinz von Arbatien ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Prinz von Arbatien ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Prinz von Arbatien ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Prinz von Arbatien ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Das Reformationsfest in Sachse verlässt sich auf den 27. Oktober. In der Rolle der Reformationsfest in Sachse verlässt sich auf den 27. Oktober. In der Rolle der Reformationsfest in Sachse verlässt sich auf den 27. Oktober. In der Rolle der Reformationsfest in Sachse verlässt sich auf den 27. Oktober.

Im Programm steht man neben der Waise. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Einige der Schallplatten sind ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Schallplatten ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Schallplatten ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Schallplatten ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Lillian Harlow fährt nach Amerika.

Lillian Harlow fährt nach Amerika ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Lillian Harlow fährt nach Amerika ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Lillian Harlow fährt nach Amerika ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Lillian Harlow fährt nach Amerika ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Halle in der „Zuhörer-Dichte“.

Halle in der „Zuhörer-Dichte“ ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Halle in der „Zuhörer-Dichte“ ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Halle in der „Zuhörer-Dichte“ ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Halle in der „Zuhörer-Dichte“ ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

BIOX-ZAHN-PASTA. Ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der BIOX-ZAHN-PASTA ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der BIOX-ZAHN-PASTA ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der BIOX-ZAHN-PASTA ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Rundfunk-Programme des Leipziger Senders.

- 6.15 Uhr: Rundfunkprogramm. 6.30 Uhr: Frühkonzert. 7.15 Uhr: Musikalische Vorträge. 8.15 Uhr: Musikalische Vorträge. 9.15 Uhr: Musikalische Vorträge. 10.15 Uhr: Musikalische Vorträge. 11.15 Uhr: Musikalische Vorträge. 12.15 Uhr: Musikalische Vorträge.

Montag, 7. November.

- 6.15 Uhr: Rundfunkprogramm. 6.30 Uhr: Frühkonzert. 7.15 Uhr: Musikalische Vorträge. 8.15 Uhr: Musikalische Vorträge. 9.15 Uhr: Musikalische Vorträge. 10.15 Uhr: Musikalische Vorträge. 11.15 Uhr: Musikalische Vorträge. 12.15 Uhr: Musikalische Vorträge.

Die Waise.

Die Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Die Waise.

Die Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Die Waise.

Die Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Die Waise.

Die Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Die Waise.

Die Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Waise ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Niemand machen den Fehler.

Niemand machen den Fehler ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Niemand machen den Fehler ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Niemand machen den Fehler ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Niemand machen den Fehler ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Kauf Radio im Fachgeschäft.

Kauf Radio im Fachgeschäft ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Kauf Radio im Fachgeschäft ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Kauf Radio im Fachgeschäft ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Kauf Radio im Fachgeschäft ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Reparaturen.

Reparaturen ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Reparaturen ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Reparaturen ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Reparaturen ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Radio-Fritsch.

Radio-Fritsch ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Radio-Fritsch ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Radio-Fritsch ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich. In der Rolle der Radio-Fritsch ist ein eigenes Geschick nicht gewöhnlich.

Die neuesten Rundfunkgeräte. Telefonen, Mende und andere erste Marken werden unverändert vorgeführt im Pianohaus B. Düll, Gr. Wldstr. 33/34

Radio-Achtel. Spezialgeschäft. Leipzigerstr. 15, Tel. 2189.

Radio-Reparaturen unverbildlich in Ihrem Heim. Händler erhalten bekannte Rabatte.

Mende - Seibt - Löwe - Staßfurter. Größte Auswahl von Einlekre bis Superbet. Elektro-Both Königstraße 19.



Entschleunigt der Schlaf im Schlaf, wieder laufschnur auf die Schritte des Wärters, die sich ruhig und gravitätisch von seiner Seite entfernten.

Was hatte Kurt seine Uhr abgenommen. Die Zeit, die seinen Gedanken flüchtig träge lag, die Zeit, die seinen Gedanken flüchtig träge lag, die Zeit, die seinen Gedanken flüchtig träge lag...

Der Zwiesel ist gefallen, aber der Geist einer lächerlichen Bevormundung und schleichenden Reaktion ist geblieben.

Hilfer, Hugenberg und Dingeldey, die Freunde von Warzig, verspritzten heute gegeneinander Gift und Galle. Nach der Wahl liegen sie sich wieder in den Armen. Man schlägt sich — man verträgt sich.

Als der Wärter am nächsten Morgen kam, sah er stumm und teilnahmslos an dem Doldisgemal.

„Sie haben Ihre Welt noch nicht gemacht“, sagte der Wärter, den Emmellenapf mit dem Rasier auf das Tischchen stellend.

Die kluge Hausfrau verlangt überall Rabatt-Marken Rabatt-Sparverein

Schmidt & Brösel Hallesche Holz- u. Metallwaren

Offene Stellen Ordentlichen, soliden Chauffeur

Großunternehmen sucht für Halle-Emmerke Herren und Damen aller Berufsstände für eventuelle Konkurrenzentscheidungen

Kaufmann

Läuferschweine

Rühe u. Färsen

Für Verkaufsniederlassung

Wer Kaufmann werden will

## Habt acht: Wählt Liste 8

# Die Deutsche Staatspartei

Stärkt das freiheitliche nationale Bürgertum!

Schafft einen arbeitsfähigen Reichstag!

Der Zwiesel ist gefallen, aber der Geist einer lächerlichen Bevormundung und schleichenden Reaktion ist geblieben.

Hilfer, Hugenberg und Dingeldey, die Freunde von Warzig, verspritzten heute gegeneinander Gift und Galle. Nach der Wahl liegen sie sich wieder in den Armen. Man schlägt sich — man verträgt sich.

Papens Handelskontingente bedrohen die Wirtschaft. Sie müssen zum Untergang von Millionen Menschen führen.

Gegen Diktatur und Terror wenden wir uns als mündiges Kulturvolk. Nationale Freiheit und geistige Freiheit sind untrennbar.

### Die HN-Hilfsmarke ist im Rollen...

## Spendet ein Mittagessen durch Erwerb der HN-Hilfsmarke

Füllen Sie bitte untenstehenden Schein aus und geben Sie ihn bei den Geschäftenstellen oder den Austrägern der HN-Unter-Trägerpersonal überbringen lassen dann gern die bestellten Hilfsmarken.

An das Hilfswerk der Halleschen Nachrichten Gr. Ulrichstr. 16

Hiermit erkläre ich mich bereit, als Spende für Mittagessen, die an notleidende Mitbürger ausgegeben werden, von den HN-Hilfsmarken abzuhemen:

Stück	Stück	Stück
Stück	Stück	Stück
Stück	Stück	Stück

Genauere Adresse: Str.-u. Zunamen: Vor- u. Haus-Nr.:

Die Hilfsmarken sind die Quittung für die Spende von 25 Pfg. Der Ertrag fließt den hiesigen Wohlfahrtsstellen zur Sperrung mitleidender Mitbürger zu. — Entfällt sich, die Marken aus den Hilfsmarken auch, wenn man sie nicht vollständig will, so sind sie ebenfalls gültig. Die Empfänger können sie dann in der Hauptgeschäftsstelle der Halleschen Nachrichten gegen Mittagessen-Gutscheine einlösen.

### Verkäufe

**Kachelofen**  
Bau neu modern, 1200 Liter, 222 95.  
Brennholz, 1200 Liter, 222 95.  
Brennholz, 1200 Liter, 222 95.

**Möbel**  
4 moderne Schlafzimmer  
Schlafzimmer  
Kleiderkasten  
Kleiderkasten  
Kleiderkasten

**Gelegenheitsk.**  
Nationalakassen  
Nationalakassen  
Nationalakassen

**B. H. Zimmer.**  
Mende 138.  
Mende 138.  
Mende 138.

**Peziakien.**  
Peziakien.  
Peziakien.

**Brennholz**  
Brennholz.  
Brennholz.

**Abbruch-Material**  
Abbruch-Material.  
Abbruch-Material.

**Piano**  
Piano.  
Piano.

**Billig! Billig! Möbel**  
Billig! Billig! Möbel.  
Billig! Billig! Möbel.

**Stoyes Möbel**  
Stoyes Möbel.  
Stoyes Möbel.

**Radio 3 Röh.**  
Radio 3 Röh.  
Radio 3 Röh.

**2 Rollwagen**  
2 Rollwagen.  
2 Rollwagen.

**billig**  
billig.  
billig.

**Ankleideschr.**  
Ankleideschr.  
Ankleideschr.

**Kaufgesch.**  
Kaufgesch.  
Kaufgesch.

**Grammophon**  
Grammophon.  
Grammophon.

### Kaufe Posten von 1500 kg Altpapier

gegen Kasse. Dünne Angebots und Angebots von Altpapier, die diese Menge zusammenbringen, an Pappten.

Gustav Moritz, Leipzig C 1, Europahaus  
Südstr. 10, 1. Etage, Tel. 3341  
Hilfstr. 34, 1. Etage, Tel. 3341

**Verdrängen gilt nicht**

Wenn Sie aber selbst so nahank werden, so werden Sie auch bei den besten Verdrängern nicht durchkommen. Das ist die Wahrheit. Das ist die Wahrheit. Das ist die Wahrheit.

**DEHN RICHTER'S FROHNSTÜCKS-KRÄUTERTE**  
„Hermetisch“ Fabrik pharmaz. Pflanzstoffe München

**Fließpflanz**  
Fließpflanz.  
Fließpflanz.

**Alten-Rollschrank**  
Alten-Rollschrank.  
Alten-Rollschrank.

**Gelegenheitsk.**  
Gelegenheitsk.  
Gelegenheitsk.

**Telephonzelle**  
Telephonzelle.  
Telephonzelle.

**Tiermarkt**  
Tiermarkt.  
Tiermarkt.

**Vogelwäuter**  
Vogelwäuter.  
Vogelwäuter.

**1 Oldenburger**  
1 Oldenburger.  
1 Oldenburger.

**Pferde scharf**  
Pferde scharf.  
Pferde scharf.

### Edeka-Laden GEMEINSCHAFT

beginnt schon jetzt ihren Bedarf zur Stollenbäckerei einzukaufen.

Feinste Sultaninen neue Ernte	Pfund	0.65	0.50	0.40
Mandeln neue Ernte	Pfund	1.50	1.30	1.10
Weizenmehl	Pfund	0.25	0.22	0.17
Feinstes Edeka-Auszugmehl in 2 und 5 Pfund-Beuteln	Pfund			0.28

Auf alle Einkäufe 5 Prozent Rabatt in Marken des halleschen Rabatt-Sparvereins.

### Lesen Sie die Kleinen Anzeigen!

Ermland, Ostpreuß. u. Russl. in einestoffigen und nicht unguinstigen Preisen. In der Presse 1. Berlin. In der Presse 1. Berlin. In der Presse 1. Berlin.

**Max Brilling**  
Max Brilling.  
Max Brilling.

**Arbeitspferd**  
Arbeitspferd.  
Arbeitspferd.

**1 Oldenburger**  
1 Oldenburger.  
1 Oldenburger.

**Pferde scharf**  
Pferde scharf.  
Pferde scharf.

### Wer Kaufmann werden will

Handel mit uns über die Ausschüsse im Beruf die Vermittlung der Geschäfte des Lehrvertrages.

Unter Rat der Eltern und Schüler kostenfrei und verpflichtend in letzter Weise. Ich würde gerne gute Lehrstellen vollkommen kostenfrei nachweisen.

**Kaufmännische Stellenvermittlung**  
des Deutschen Handelskammertages, Halle (Saale) und Leipzig

Sprechzeit: Montags 15-19 Uhr, Dienstags bis Freitags 15-17 Uhr.